

## **Jahresabschluss 2010**

**Förder- und  
Entwicklungsgesellschaft  
Uecker-Region mbH (FEG)**

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH  
Wirtschaftsförderung  
Friedenstr. 7

Anlage 5  
Blatt 2

17309 Pasewalk

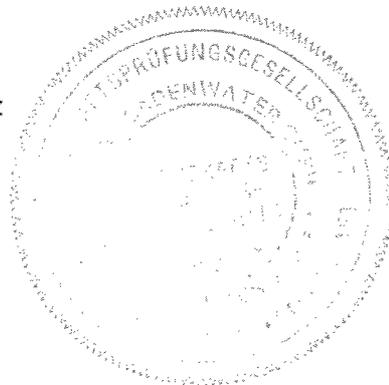
---

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen unter der Voraussetzung, dass die Verluste durch die Gesellschafter ausgeglichen werden.

Neubrandenburg, den 23.3.2011

Jäger/Sadenwater  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Dipl.-Kfm. Jäger-Sadenwater  
Wirtschaftsprüferin



## BILANZ

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-  
Region mbH  
Pasewalk

zum

31. Dezember 2010

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			26.000,00	26.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	0,80
II. Sachanlagen	865,00	5,00	11.347,84	8.233,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.543,00	5.663,00	5.742,11	3.114,84
<b>B. Umlaufvermögen</b>			0,00	3.324,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	500,00	301,00	32.030,00	25.900,00
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter Euro 0,00 (Euro 1,00)				349
II. Wertpapiere	0,00	0,80	19.798,33	19.419,45
1. eigene Anteile				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	81.538,16	74.505,78	0,00	300,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.472,12	5.816,51		
	94.918,28	86.292,09	94.918,28	86.292,09
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital				
II. Gewinnrücklagen				
1. Rücklage für eigene Anteile				
III. Gewinnvortrag				
IV. Jahresüberschuss				
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>				
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. sonstige Rückstellungen				
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. sonstige Verbindlichkeiten - davon gegenüber Gesellschaftern Euro 11.740,01 (Euro 18.315,16) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 14.163,38 (Euro 7.209,35)				
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

**Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-  
Region mbH  
Pasewalk**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Erträge		186.292,60	143.939,53
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	173.299,30		161.589,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>36.052,63</u>	209.351,93	35.055,59
- davon für Altersversorgung			
Euro 3.922,92			
(Euro 3.655,80)			
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.101,32	4.646,58
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>121.819,98</u>	<u>97.625,33</u>
<b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		149.980,63-	154.977,16-
6. sonstige Steuern		277,26	308,00
7. Erträge aus Verlustübernahme		156.000,00	158.400,00
<b>8. Jahresüberschuss</b>		<u>5.742,11</u>	<u>3.114,84</u>

## Anhang

### Wirtschaftliche Verhältnisse

Entsprechend der Größenmerkmale des § 267 Abs. 1 HGB handelt es sich bei der Gesellschaft um eine kleine Kapitalgesellschaft. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB hat die Gesellschaft weitgehend Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresergebnis von Euro 5.742,11 ab.

### Jahresabschluss

#### *Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Bei Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Gesellschaftsrechts beachtet. Bei der Bilanzierung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten wurden die Ansatzvorschriften gemäß §§ 246 - 251 HGB zugrunde gelegt.

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Anwendung der steuerlich zulässigen Prozentsätze abgeschrieben.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, das nicht abnutzbare Anlagevermögen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Kassen- und Bankbestände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen sind nach Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten ausschließlich Zahlungen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

Gliederung und Bewertung der Bilanz- und GuV-Posten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

#### *Erläuterungen zur Bilanz*

Die Zusammensetzung der Posten immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Abschreibungen für Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von Euro 4.107,73 geltend gemacht. Die Absetzung für Abnutzung wurde für alle Wirtschaftsgüter entsprechend ihrer Nutzungsdauer nach EStG § 7 Abs. 1 gebildet.

Für immaterielle Vermögensgegenstände wurden Abschreibungen in Höhe von Euro 139,60 angesetzt.

Abschreibungen auf aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in Höhe von Euro 387,99 gebildet.

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH  
Wirtschaftsförderung  
Friedenstr. 7

17309 Pasewalk

Anlage 3  
Blatt 2

Nach EStG § 6 Abs. 2a wurden Sammelposten in Höhe von Euro 466,00 Gewinn mindernd aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 11.740,01 € resultieren ausschließlich aus der Berechnung des Verlustausgleiches durch die Gesellschafter und aus in Vorjahren vereinnahmten Mitteln. Eine Abzinsung wurde vorgenommen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 0,00 (Vorjahr 0,00) sowie Verbindlichkeiten für Steuern in Höhe von Euro 0,00 (Vorjahr 0,00).

Die Rückstellungen wurden gebildet für Archivierungskosten, Urlaub und Überstunden, Jahresabschlusskosten, Leasingkosten, Berufsgenossenschaft und Betriebskosten. Die Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt 5.000,00 €.

#### *Weitere Angaben*

##### a. Aufwendungen für den Beirat

Aufwandsentschädigungen wurden in Form von Reisekosten in Höhe von € 372,00 gezahlt. Beiratsvergütungen wurden nicht gewährt.

##### b. Vorschüsse, Kredite; Haftungsverhältnisse bei der Geschäftsführung

Es wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

##### c. Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

##### d. Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2010 wurde die Gesellschaft von Herrn Dr. Ralf Dietrich als Geschäftsführer vertreten.

##### e. Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr durchschnittlich 4 Angestellte beschäftigt.

##### f. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss auf neue Rechnung vorzutragen.

Pasewalk, den 07.02.2011



Dr. Dietrich  
(Geschäftsführer)

Entwicklung des Anlagevermögens 2010

	Anschaffungs- Herstellungskosten		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs- Herstellungskosten		kumulierte Abschreibungen		Abschreibungen Geschäftsjahr		kumulierte Abschreibungen		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Buchwert 31.12.2010		
	01.01.2010	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>I.</b>																					
<b>1</b>	Immaterielle Vermögensgegenstände																				
	übrige immaterielle Vermögensgegenstände	16.872,52	999,60	2.847,72	21.263,73	17.872,12	16.867,52	139,60	17.872,12	16.867,52	139,60	17.007,12	17.007,12	46.985,69	865,00						
	Immaterielle Vermögensgegenstände	16.872,52	999,60	2.847,72	21.263,73	17.872,12	16.867,52	139,60	17.872,12	16.867,52	139,60	17.007,12	17.007,12	46.985,69	865,00						
<b>II.</b>	Sachanlagen																				
<b>1.</b>	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.848,70	2.847,72	2.847,72	21.263,73	50.432,69	63.185,70	4.961,72	50.432,69	63.185,70	4.961,72	46.985,69	46.985,69	3.543,00							
	Sachanlagen	68.848,70	2.847,72	2.847,72	21.263,73	50.432,69	63.185,70	4.961,72	50.432,69	63.185,70	4.961,72	46.985,69	46.985,69	3.543,00							
		85.721,22	3.847,32	3.847,32	21.263,73	66.304,81	80.053,22	5.101,32	66.304,81	80.053,22	5.101,32	63.896,81	63.896,81	4.408,00							

## Lagebericht

### 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die FEG ist vom Landkreis sowie den Städten Pasewalk, Strasburg (Um.), Torgelow, Ueckermünde sowie dem Unternehmerverband Vorpommern e. V. mit der Aufgabe der Wirtschaftsförderung betraut. In dieser Funktion definiert sie sich als Bestandteil eines Netzwerkes. Auch im Jahr 2010 war es die Hauptaufgabe der FEG, den Bestand der Unternehmen im Landkreis zu erhalten und weiter zu entwickeln. Hierzu gab es ca. 350 Beratungsgespräche, in denen es vor allem um die Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe, Personalkostenzuschüsse des Arbeitsamtes, die Finanzierung von Investitionen, Absatz- und Exporthilfe, Technologie- und Innovationsförderung, die Gewinnung von Kooperationspartnern im In- und Ausland, die Suche nach speziellen Förderprogrammen sowie die Beratung zur Sicherung der Existenz bedrohter Unternehmen ging.

In diesem Jahr waren es 9 Existenzgründer, die eine Erstberatung und Folgeberatungen in Anspruch nahmen – in den letzten Jahren ist hier ein Rückgang zu verzeichnen.

Es wurden im April, Juni, August und Oktober 2010 in insgesamt 11 Unternehmen Firmenbesuche mit dem Landrat sowie den Bürgermeistern durchgeführt, in denen vor allem über die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Wirtschaft sowie die Unterstützung der regionalen und überregionalen Politik beraten wurde. Neben der Förderung von Investitionen ging es dabei u. a. um die Themen Bildung, Infrastruktur, Landwirtschaft sowie den Aufbau regionaler Netzwerke.

Intensive Gespräche wurden mit Unternehmen zu Ansiedlungsvorhaben und Erweiterungsinvestitionen sowie zu Antragstellungen auf Fördermittel geführt. Als einige Beispiele seien hier genannt:

- Investitionsvorhaben Pension; zu großen Teilen abgeschlossen, voraussichtliche Eröffnung Pension zur Saison 2011,
- Vorbereitung Erweiterungsinvestition und Antragstellung GA einer Firma in Ueckermünde,
- Vorbereitung eines deutsch-chinesischen Investorennetzwerkes; Ansiedlung chinesischer Investoren im LK UER; Gespräche in Ministerien Berlin und Schwerin und Beratungen mit den chinesischen Investoren in Pasewalk,
- Begleitung Erweiterungsinvestition einer Eggesiner Firma,
- mehrere Zuarbeiten/Standortvorschläge auf direkte Anfragen bzw. Anfragen von Invest in M-V: u. a. Biomethanproduktion, BTL-Diesel-Anlage, Holzgas-Heizkraftwerk und Pellet-Werk, Modulfabrik, Metalzerzeugung und -bearbeitung.

Einen Schwerpunkt in der Arbeit der FEG nahm im vergangenen Jahr die Vermarktung des Landkreises ein. Es wurden Absprachen mit der Invest in M-V sowie der WFG Vorpommern zur gemeinsamen Präsentation auf nationalen und internationalen Messen geführt und gemeinsame Messeauftritte realisiert.

In diesem Zusammenhang wurden auch Unternehmen des Landkreises Uecker-Randow angesprochen betreffs Teilnahme/Gemeinschaftsstand/Unterstützung auf verschiedenen Messen in 2010.

Die FEG nahm u. a. an folgenden Messen teil (im Vorfeld der Messen wurden Mailing-Aktionen an teilnehmende Unternehmen durchgeführt) und führte dort Gespräche mit Unternehmen:

- Gespräche auf der Call Center World in Berlin vom 08. – 11.02.10,
- Beach & Boat Leipzig vom 18. – 21.02.10,
- Eisenwarenmesse in Köln vom 28.02 – 03.03.10,
- AERO in Friedrichshafen vom 08. – 11.04.10,
- Hannover Messe am 21.04.10,
- RealEstate in Hamburg am 03.06.10,
- AMB in Stuttgart vom 28.09. – 02.10.10,
- Expo Real in München vom 04. – 06.10.10,
- EuroBlech in Hannover vom 26. – 30.10.10.

Weitere Aktivitäten zur Vermarktung des Landkreises Uecker-Randow waren:

- Der Landkreis Uecker-Randow sowie die ausstellenden Unternehmen und Touristiker präsentierten sich auf der Internationalen Grünen Woche vom 15. – 24. Januar 2010 in Berlin. Die FEG organisierte auch diese elfte Teilnahme des Landkreises erfolgreich.
- Gemeinsam mit der Stadt Ueckermünde und der Lagunenstadt Ueckermünde organisierte die FEG die Durchführung der 6. Haff-Sail vom 04.06. – 06.06.2010. Neben der maritimen Messe und vielen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen wurde am 06.06.10 ein Ausbildungstag durchgeführt.
- Im März 2010 führte die FEG in Schweden Gespräche über die Vermarktung regionaler Produkte.
- Die FEG organisierte und nahm mit Partnern am Mecklenburg-Vorpommern-Tag vom 14. – 15.08.10 in Schwerin sowie an der LebensArt-Messe vom 02. – 04.07.10 in Putbus teil.
- Es wurden Gespräche und Beratungen in Vorbereitung eines Netzwerkes mit touristischen Dienstleistern und Fremdenverkehrsvereinen zur gemeinsamen Vermarktung touristischer Angebote der Region geführt.
- Ende des Jahres 2010 wurde mit dem Projekt Onlinevermarktung der FEG/Neugestaltung des Web-Auftritts begonnen. Die Städte Pasewalk, Strasburg (Um.), Torgelow und Ueckermünde wurden einbezogen und beteiligen sich auch finanziell an dem Projekt. Ebenfalls erfolgt eine Förderung durch das Wirtschaftsministerium M-V.

Für die Präsentation auf Messen, aber auch allgemein als Werbung und Information über die Region wurden zahlreiche Materialien erarbeitet, u. a.:

- Erarbeitung Wirtschaftsmagazin „Mit uns in die Zukunft – Landkreis Uecker-Randow“ mit dem BVB-Verlag,
- Flyer Haff-Sail,
- Newsletter der FEG über das Jahr 2010/Vorschau 2011,
- ständige Aktualisierung der kreislichen Gewerbestandorte/Flächen/Büros in der Internetdatenbank des Landes M-V „Investguide“, Aufnahme von Immobilien der Sparkasse Uecker-Randow,
- Veröffentlichung einer Vielzahl von Artikeln in der regionalen, überregionalen und internationalen (Polen) Presse.

Gemeinsam mit den anderen Wirtschaftsförderern der Region Vorpommern wurde in der FEG das Wirtschaftsinformationssystem KWIS (Datenbank System) eingerichtet. Das Ziel dieser Datenbank ist es, in Vorpommern eine einheitliche Plattform für Unternehmen und Gewerbeflächen zu schaffen.

In Vorbereitung eines Projektes zur Lehrlingsgewinnung aus anderen Bundesländern bzw. Polen wurden mehrere Gespräche mit entsprechenden Partnern geführt sowie ein Konzept erarbeitet.

Die FEG arbeitet in einer Reihe von Gremien mit, wie dem Planungsverband Vorpommern, der Lokalen Aktionsgruppe Leader, dem Planungsausschuss Leistungsschau sowie der Dachgesellschaft für die Wirtschaftsförderergesellschaften in Deutschland (DVWE).

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH  
Wirtschaftsförderung  
Friedenstr. 7

17309 Pasewalk

Anlage 4  
Blatt 3

## 2. Darstellung der Lage

Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH ist ihrem Zweck nach nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet und kann deshalb nur in sehr beschränktem Umfang und in wenigen Arbeitsfeldern selbst Erträge (z. B. über Förderprojekte) erzielen. Über das festgesetzte Stammkapital hinaus kann daher kein zusätzliches Eigenkapital gebildet werden. Demzufolge ist sie auf den im jährlichen Wirtschaftsplan beschlossenen Verlustausgleich durch die Gesellschafter angewiesen. Das Stammkapital steht zur Deckung des Anlagevermögens zur Verfügung. Die Liquidität ist dadurch gesichert, dass die Gesellschafter und über einen Vertrag zur Durchführung von Dienstleistungen die Sparkasse Uecker-Randow regelmäßig Abschläge auf den Verlustanteil zahlen.

In der Gesellschafterversammlung am 07.12.2009 wurde eine Neuaufteilung des Stammkapitals auf die jeweiligen Gesellschafter beschlossen. Die Erhöhung des Zuschusses der Sparkasse Uecker-Randow wurde mit Wirkung vom 01.01.2010 ebenfalls bekanntgegeben. Ebenfalls wurden die Auflösung des Aufsichtsrates und die Gründung eines Beirates zum 01.01.2010 beschlossen.

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der FEG stellt sich an Hand ausgewählter Kennziffern wie folgt dar:

Vermögenslage:

Bilanzsumme 94,9 TEUR  
Liquide Mittel 81,5 TEUR  
Eigenkapital 43,1 TEUR

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde im Jahr 2010 ein Mittelzufluss in Höhe von 10,8 TEUR erzielt. Für Investitionen flossen Mittel in Höhe von 3,8 TEUR ab. Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelbestand in Höhe von 7 TEUR.

## 3. Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Da die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH als Wirtschaftsfördergesellschaft nachhaltig von ihren Gesellschaftern und der Sparkasse Uecker-Randow unterstützt wird, ist auch auf absehbare Zeit die Beratungs- und Fördertätigkeit gesichert.

## 4. Voraussichtliche Entwicklung

Der in der Gesellschafterversammlung am 16.09.10 beschlossene Wirtschaftsplan 2011 sieht bei Aufwendungen von 313.000 € und Erträgen von 157.000 € ein negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 156.000 € vor. Dieser Verlust wird vollständig durch die Gesellschaft ausgeglichen.

In der Gesellschaft sind 4 Angestellte, einschließlich Geschäftsführer, tätig.

Pasewalk, 12.01.11



Dr. Ralf Dietrich  
Geschäftsführer